Palliativmedizin

Mitbegründet von E. Klaschik

Bearbeitet von
Stein Husebø, Gebhard Mathis, Eberhard Klaschik

6. Auflage 2017. Buch. XXII, 468 S. Softcover
ISBN 978 3 662 49038 9
Format (B x L): 12,8 x 18,8 cm
Gewicht: 462 g

Weitere Fachgebiete > Medizin > Sonstige Medizinische Fachgebiete > Schmerztherapie, Palliativmedizin

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Palliative Care und hier besonders die Palliativmedizin haben in den letzten Jahren eine vielfältige Entwicklung erfahren und sich stark ausgebreitet.

Zum ersten ist es die Frühintegration von *Palliative Care* bei Krebskranken, die eine deutlich verbesserte Lebensqualität bringt, teilweise auch längeres Leben. Eine besondere Herausforderung stellt die Ausweitung der Palliativversorgung auf andere chronische Erkrankungen mit begrenzter Lebenszeit dar. Beide Entwicklungen bergen eine Gefahr ins sich: das haben wir immer schon gemacht. Konsequentes multiprofessionelles Denken ist hier gefragt: mehr an Kommunikation, mehr interdisziplinärer Austausch.

Die Forschung auf dem Gebiet der Palliativmedizin hat sich in den letzten Jahren auch in den deutschsprachigen Ländern zunehmend entwickelt. Neben der Verbesserung der Schmerztherapie und Symptomkontrolle ist eine Vertiefung der Versorgungsforschung erstrebenswert. Doch haben in Deutschland erst 6 von 30 medizinischen Universitäten einen Lehrstuhl für Palliativmedizin.

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung ist weitgehend implementiert und zeigt in den Evaluationen ermutigende Ergebnisse, indem deutlich mehr Menschen in ihrer vertrauten Umgebung, sei es zu Hause oder im Pflegeheim auf dem letzten Weg rechtzeitig und in Würde begleitet werden.

Entwicklungsbedürftig ist noch die allgemeine ambulante Palliativversorgung. Das mag an Berührungsängsten mancher Kollegen liegen und daraus resultierend auch Ausbildungsdefizite. Weiter sind in diesem Bereich die strukturellen Voraussetzungen zu verbessern. Es sind nicht nur Medikamente zu bezahlen, sondern auch Zeit, Zuwendung und interdisziplinäre Kommunikation.

Die große Herausforderung der palliativen Geriatrie darf nicht auf Sterbehilfe-Debatten reduziert werden, auch wenn es in manchen schönen Filmen so dargestellt wird. Es ist also noch viel zu tun.

Um den Rahmen dieses Buches nicht zu sprengen wurde auf einige Bereiche absichtlich verzichtet: Pädiatrie, Neurologie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und andere Fachdisziplinen, die durchaus auch mit Fragen von *Palliative Care* konfrontiert sind. Hier soll besonders Grundsätzliches dargestellt werden, das auch auf andere Fachbereiche übertragbar ist.

Aus lesetechnischen Gründen wird im Buch im Allgemeinen von »Patient«, »Arzt« usw. gesprochen, es sind damit aber selbstverständlich immer auch weibliche Personen gemeint.

Es gibt gute, große Standardwerke zu *Palliative Care*. Wir wenden uns sozusagen an das »Fußvolk«, haben jedoch viele Literaturhinweise zur Vertiefung einzelner spezieller Fragen. Wir danken dem Springer-Verlag, Dr. Sabine Höschele, Hiltrud Wilbertz und Monika Liesenhoff für die gute Zusammenarbeit.

Wir hoffen, mit der nun 6. Auflage erneut einen kleinen Beitrag zu leisten, um den Anspruch, Inhalt und die Haltung der Palliativmedizin einer interessierten Leserschaft näherzubringen, zu erfüllen. Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

Stein Husebø
Bergen

Gebhard Mathis
Rankweil

Sommer 2016

http://www.springer.com/978-3-662-49038-9

Palliativmedizin
Mitbegründet von E. Klaschik
Husebø, S.; Mathis, G. (Hrsg.)
2017, XXII, 468 S. 22 Abb., 13 Abb. in Farbe., Softcover
ISBN: 978-3-662-49038-9